

Volksgenossen diesen Kreisen entzogen werden mußte, um diese in eigene Regie zu nehmen. Es mußte somit zwangsläufig zur Selbsthilfe kommen. Dieser Gedanke soll uns den richtigen Weg weisen, daß nur mit Hilfe der Zwecksparkassen Werte geschaffen werden können, die im Wiederaufbau der Volkswirtschaft einen nicht zu unterschätzenden Faktor bilden können. Allerdings wird auch die gegnerische Seite nicht genug Giftpfeile abschießen, daß die Zwecksparkasse eine Verschuldung betreiben wird und es soll an dieser Stelle klar zum Ausdruck gebracht werden, daß Zwecksparen nicht etwa Verschuldung, sondern Entschuldung bedeutet. Der Begriff Amortisationsdarlehen heißt Darlehensaufnahme bei Entrichtung von kleinen Monatsraten, um in einer gewissen Zeit das Darlehen abgetragen zu haben. Eines der krassesten Beispiele: wenn ein Darlehensjücker Geld aufnehmen will bei Leihanstalten, gegen Hergabe von Faustpfändern oder Sicherungsübereignungen, so wird er auch heute noch zwischen 20 bis 30 Prozent an sogenannten Kosten und Zinsen zahlen müssen. Wer die Bedingungen der Leihanstalten prüft, wird dies mehr als einmal festgestellt haben. Ganz abgesehen davon, daß die private Spekulation ebenfalls eine Zinspolitik getrieben hat und auch heute noch treibt, die wirtschaftlichen Untergang bedeutet.

Die Zwecksparkassen sind wertschaffend. Sie verhelfen dem Handwerk, sie verhelfen den schaffenden Ständen zu Arbeit und Brot. In der Zwecksparebewegung kennt man keine Zinspolitik.

Das von diesen Einrichtungen verwaltete und ausgegebene Zwecksparkvermögen wird meist zinslos gegeben, lediglich mit einem geringen Verwaltungskostenbeitrag belastet, um die Verwaltung sicherzustellen, und diese Verwaltungskosten stellen einen ganz winzigen Bruchteil dar gegenüber den Zinsen, die von der Spekulation verlangt werden.

Wenn wir dies alles in Betracht gezogen haben, so müssen wir auch sagen, daß es meist heute so ist:

Die Braut ohne Aussteuer, — die Tochter ohne Möbel, — der Sohn ohne Mittel zur Vollendung des Studiums, — die Eltern ohne Vermögen, — der Kaufmann ohne Betriebskapital, — der Landwirt ohne moderne Maschinen, — der Betrieb ohne moderne Einrichtungen und viele ohne Existenz.

Es gibt da nur noch einen Weg, über die „Dobro Ludu“ unter Ausschluß des Zins und Leihkapitals auf spekulativer Grundlage zum Ziel zu gelangen.

Die Sonnenwende bedeutet Schicksalswende; jeder einzelne, der sein Schicksal sich selbst schmiedet, wird erkennen müssen, daß nur durch unsere Einrichtung sein gestecktes Ziel erreicht werden kann.

In dieser ersten Sondernummer rufen wir den Kreisen unserer Bewegung ein Pereat zu, daß der uns lebendig gewordene Gedanke des Zwecksparens uns zum Sieg verhelfen wird.

In einer der nächsten Nummer der Zeitschrift werde ich eine Abhandlung über „Kläre auf und werbe!“, schreiben, damit alle die Kreise